

Protokoll der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung der IG Rychenbergstrasse

- Datum / Zeit:** Dienstag, 15. April 2026 / 19.30 Uhr
- Ort:** Schulhaus Rychenberg, Singsaal, Talackerstrasse 17, Oberwinterthur
- Anwesend:** Total 14 Personen
- davon Vorstand: 3 Personen
Klaus Eisele (Präsident),
Martin Kämpf (Informatik), Toni Patscheider (Aktuar u. Kassier)
- Stimmberechtigte: 12
- Absolutes Mehr: 7
- Entschuldigt:** - Manuela Hardmeier
- Christian Gantner
- Monique Demierre
- Lucie Metzger
- Roland Fischer
- Protokoll:** Toni Patscheider
- GV-Ende:** 20.45 Uhr
- Anschliessend:** Beisammensein und Austausch beim offerierten Apéro

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/-innen
3. Protokoll der Generalversammlung 2025
4. Jahresbericht 2025
5. Jahresrechnung 2025
6. Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands
7. Ausblick auf das Vereinsjahr 2026/2027
8. Anträge des Vorstands
9. Anträge von Mitgliedern
10. Budget 2026
11. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident, Klaus Eisele, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Mitgliederversammlung.
Die Einladung mit der Traktandenliste zur GV wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt und auf der Website der IG Rychenbergstrasse veröffentlicht.
Klaus Eisele erwähnt die fünf eingegangenen Entschuldigungen.

2. Wahl der Stimmzähler/-innen

Stimmzähler werden keine gewählt. Das absolute Mehr beträgt 7.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 15. April 2025

Das Protokoll der GV 2025 wurde auf der Website der IG Rychenbergstrasse veröffentlicht und geht unter den anwesenden Mitgliedern in Zirkulation. Die Abnahme erfolgt am Ende der Mitgliederversammlung unter Varia.

4. Jahresbericht

Der Präsident erläutert den Jahresbericht über das Vereinsjahr 2025 zusammenfassend:

▪ Mutationen 2025:

- Mitgliederbestand Ende 2024:	100
- Austritte:	5
- Neumitglieder:	2
- Mitgliederbestand Ende 2025:	97
Differenz zum Mitgliederbestand Ende 2024:	-3

Die Austritte sind grossmehrheitlich mit Wegzügen begründet. Erfreulich ist, dass sich eines der Neumitglieder auch gleich für die Mitarbeit im Vorstand interessierte und heute zur Wahl durch die GV vorgeschlagen ist. Die Wahl erfolgt unter Tr. 8.

▪ Aktivitäten des Vorstands:

- Sitzungen:

Der Vorstand traf sich 2025 zu vier ordentlichen Sitzungen und einigen Online-Sitzungen.

Weiter traf sich der Vorstand auch 2025 zu einem Vorstandssessen.

- Bushäuschen Haltestelle Haldengut

Das neue Bushäuschen an der Haltestelle Haldengut (stadteinwärts) steht und ist seit November 2025 in Betrieb. Der Vorstand der IG Rychenbergstrasse findet die realisierte Lösung gut und ansprechend. Allerdings ist mit der Verlegung der Haltestelle der Weg vom Kantonsspital zur Haltestelle Haldengut noch weiter geworden, was für Patient/-innen mit Stöcken oder Rollator eine Verschlechterung darstellen kann. Weiter fehlt nach wie vor eine Überdachung der Haltestelle Richtung Oberi. Aktuell lässt Stadtbus darüber nicht mit sich reden. Wir bleiben aber dran.

- Wärmenetz Oberi: Aktueller Stand

Der Vorstoss von Anwohnern im Gebiet am Ende der Rychenbergstrasse (Seite Stadlerstrasse) für eine Integration in den Perimeter mit möglichem Anschluss ans Fernwärmenetz der Stadt hat keine wesentlichen Resultate hervorgebracht. Zwar wurde die unerklärliche Lücke im Perimeter für den Fernwärmeanschluss geschlossen, aber die Stadtwerke kommunizieren nach wie vor keine verlässlichen Termine für den Anschluss und machen keine Aussagen über die zu erwartenden Kosten.

Da immer mehr Hauseigentümer im fraglichen Gebiet selbst aktiv geworden sind und Wärmepumpenheizungen installiert haben, wird die Zahl der möglichen Anschlüsse ans Fernwärmenetz immer kleiner und das Interesse der Stadt nimmt analog zu dieser Entwicklung ab.

- 30er-Zone Rychenbergstrasse: Forschungsprojekt der Stadt Winterthur mit der EMPA

Die Stadt führt bei neuen Strassenabschnitten mit Tempo 30 ein Forschungsprojekt mit der EMPA (BAFU) durch. Es sollen Erkenntnisse zu folgenden Themen gewonnen werden:

- Lärm
- Verkehrsaufkommen

- Einhalten der Geschwindigkeiten
- Subjektives Gefühl der Anwohner

Die Erhebung erfolgt mittels 3 Nachbefragungen bei Anwohnerinnen und Anwohnern. Die erste Nachbefragung ist in Vorbereitung und soll noch in diesem Jahr erfolgen. Der Abschluss der Erhebungen soll 2028 sein.

– Eigene Verkehrsmessungen mit dem elektronischen Verkehrszähler:

Zwischen Mitte Mai und Ende August 2025 wurden Messungen an der Rychenbergstrasse 277 gemacht. Erfasst wurden in 1736 Messstunden 185'717 Fahrzeuge in beiden Richtungen. (2567 Fahrten pro Tag)

Zwischen Mitte Januar und Ende März 2026 wurden Messungen an der Rychenbergstrasse 374 gemacht. Erfasst wurden in 1836 Messstunden 201'242 Fahrzeuge in beiden Richtungen. (2631 Fahrten pro Tag)

Fazit:

- Mit Tempo 30 hat sich die Lärmbelastung gegenüber Tempo 50 praktisch halbiert. Die Hauptlärmquelle ist das Geräusch der Pneu's. Von einzelnen Fahrzeugen stammt die subjektiv grösste Lärmbelastung von den Dieselnissen der Linie 10.
- Die V85-Werte konnten gegenüber Tempo 50 markant reduziert werden. (-12 km/h bis -15 km/h)
- Die Verkehrsbelastung (Anzahl Fahrzeuge pro Tag) konnte um 21–27 % reduziert werden. (-673 bis -833 Fz/Tag)

Insgesamt zeigt sich eine klare verkehrsberuhigende Wirkung. Eine weitere Entlastung beim Lärm wird sich mit der Einführung von Elektrobussen ergeben. Der Zeitpunkt für diese Umstellung ist noch nicht klar. Der Vorstand bleibt in dieser Sache im Rahmen der Verkehrskonferenz von Stadtbuss am Ball.

– Verkehrsordnung des Stadtrats:

Anpassung Park und Verkehrsregime für die Rychenbergstrasse

Ende 2024 hat das Tiefbauamt auf Nachfrage der IG Rychenbergstrasse mitgeteilt, dass die Einführung von Gelenkbussen auf der Linie 10 Ertüchtigungen auf der Rychenbergstrasse nötig mache. Es wurde zugesagt, dass die IG Rychenbergstrasse vor der Veröffentlichung der Verkehrsordnung informiert werde.

Am 5. September 2025 hat der SR die Verkehrsordnung für die Rychenbergstrasse veröffentlicht. Die IG Rychenbergstrasse wurde vorgängig nicht informiert.

Die Verkehrsordnung beinhaltet folgende Massnahmen:

- Lastwagenverbot zwischen dem Leesteig und dem Hammerweg mit entsprechender Signalisation.
- Auf der Rychenbergstrasse werden die 33 Parkplätze zwischen dem Hammerweg und der Stadlerstrasse aufgehoben.

Gegen diese Verkehrsordnung hat sich bei vielen Anwohner/-innen rasch Widerstand formiert. Es wurden Unterschriften für einen Rekurs gesammelt, welcher am 30.09.2025 von Matthias Baumberger, Rychenbergstrasse 267, an das Statthalteramt eingereicht wurde. Der Rekurs richtet sich gegen die komplette Aufhebung der 33 Parkplätze und verlangt, dass 1/3 der Parkplätze belassen werden. So können die für die Gelenkbusse nötigen grösseren Kreuzunginseln trotzdem geschaffen werden.

Aktivitäten des Vorstandes der IG Rychenbergstrasse:

Der Vorstand beschloss, sich als Verein nicht am Rekurs zu beteiligen. Er suchte aber das Gespräch mit den Verantwortlichen des Tiefbauamts.

Am 3. Oktober 2025 fand ein Gespräch mit den Projektverantwortlichen statt. Es konnten folgende Punkte geklärt werden:

- Grund für die ausgebliebene Vorinformation der IG Rychenbergstrasse. (Neue Mitarbeitende beim Tiefbauamt, neu Zuständigkeiten)
- Erläuterungen der Gründe für die Aufhebung der Parkplätze.

- Nichtkonformität der Parkplatzanordnung halb auf dem Trottoir u. auf der Strasse.
- Schlechte Übersichtlichkeit bei privaten Ausfahrten
- Schlechte Zugänglichkeit für die Strassenreinigung und Schneeräumung
- Zusage, dass bei Bedarf zusätzliche Parkplätze in den Nebenstrassen geschaffen werden können.
(Fakt ist, dass in den Nebenstrassen bei der Einführung der blauen Zone Parkplätze aufgehoben wurden.)
- Bedenken der IG Rychenbergstrasse:
 - Mehr Flächenversiegelung wegen neuer Parkplätze auf Privatgrund.
 - Zweifel, ob für Stadtbuss wirklich die Aufhebung aller Parkplätze nötig ist.
 - Suchverkehr in den Nebenstrassen
 - Welche Lösungen sind vorgesehen für Handwerker und Spitex?
 - Befürchtung, dass die Fahrgeschwindigkeiten aufgrund der breiteren Strasse wieder höher werden.

Aktuell ist der Rekurs hängig. Das Konsultationsverfahren ist abgeschlossen und der Rekurs liegt beim Statthalteramt zum Entscheid. Ein Antrag der Stadt auf Entzug der Aufschiebenden Wirkung wurde abgelehnt. Keine der Massnahmen wurde bisher umgesetzt. Trotzdem fahren bereits Gelenkbusse auf der Linie 10. Offensichtlich geht es auch so.

Fazit zum Jahresbericht:

- 30-km/h-Zone seit Mitte September 2024
- EMPA führt mit der Stadt eine Forschungsprojekt bzgl. Lärm, Verkehrsfrequenz und Anwohnerzufriedenheit durch. Befragungen von Anwohnenden sind in Vorbereitung.
- 30 km/h wird mehrheitlich eingehalten. Der Verkehr nahm weiter ab
- Das Bushäuschen bei der Haltestelle Haldengut ist fertig gestellt.
- Der Ausflug zum Windpark Verenafohren war interessant und es gab viele positive Feedbacks
- Eine Verstärkung für den Vorstand konnte gefunden werden.

5. Jahresrechnung 2025

Toni Patscheider präsentiert seine erste Jahresrechnung: Rechnungsjahr 2025:
Er bedankt sich bei Sonja Jacobi für die gute Übergabe und Unterstützung.

Aufwand:	4'304.60 CHF
Ertrag:	4'545.00 CHF
Gewinn:	240.40 CHF
Vereinsvermögen per 31.12.2025:	3'8215.83 CHF

Die Jahresrechnung 2025 wurde von den beiden Revisoren Thomas Suter und Christa Fretz Schumacher geprüft und für gut befunden. Der Revisionsbericht liegt vor und wird durch Martin Kämpf verlesen.


Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstands

Dem Rechnungsführer Toni Patscheider und dem übrigen Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt und für ihre Arbeit herzlich gedankt.

8. Ausblick auf das laufende Vereinsjahr

▪ Vorstandssitzungen

19.02.26 

21.05.26

01.09.26

19.11.26

▪ Vorstandssessen

13.06.25

▪ Geplante oder bereits durchgeführte Aktivitäten

- Bushäuschen Haltestelle Haldengut / KSW weiter verfolgen (in Richtung Oberi)
- Weitere Verkehrsmessungen auf der Rychenbergstrasse
- Verkehrsmessungen Breitestrasse:
Veranlassung: Anfrage einer Gruppe von Anwohnern, welche Verkehrszahlen erheben möchte, um bei der Stadt einen Vorstoss für Tempo 30 zu machen. (Die Durchführung von Messungen ist von April bis Juni 2026 geplant.)
- Lindspitz / Äusseres Lind: Dranbleiben bei Abklassierung und Umgestaltung.
- Einsatz E-Busse auf Linie 10
- Teilnahme an Sitzungen der Städt. Verkehrskonferenz von Stadtbus Winterthur
- Schwammstadt: Aufbrechen von Versiegelungen (Parkplätze aufheben)
Ev. Aktivitäten planen mit «Asphaltknackerinnen»
(<https://www.asphaltknackerinnen.ch/winterthur>)

9. Anträge des Vorstands

▪ Antrag 1: Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds:

Der Vorstand beantragt die Wahl von **Herrn Markus Berger**, Jurist, Rychenbergstrasse 55a, 8400 Winterthur als Vorstandmitglied der IG Rychenbergstrasse für den Rest der Amtsdauer bis zur GV 2027.

Markus Berger wird einstimmig gewählt und vom Präsidenten im Vorstand herzlich begrüsst.

▪ Antrag 2: Anschaffung eines neuen Verkehrszählers:

Der Vorstand beantragt die Anschaffung eines neuen Verkehrszählers. Die alte Anlage hat ihr Lebensende erreicht. Updates und Reparaturen sind nicht mehr möglich.

Der Vorstand möchte mit den Verkehrszählungen weiterfahren. Die Ergebnisse sind eine gute Grundlage für Gespräche mit der Stadt.

Die Kosten sind mit 3000 Fr. budgetiert. Offen ist noch, ob die Stadt ein Gerät mit «Smily-Anzeige» erlaubt.

Die Anwesenden bewilligen den Kauf eines neuen Verkehrszählers einstimmig.

10. Anträge von Mitgliedern

- Keine

11. Budget 2026

Toni Patscheider erläutert das Budget 2026:

- Die Mitgliederbeiträge bleiben 2026 gleich.
- Aufwand: 6'330 CHF
- Ertrag: 4'350 CHF
- Budgetierter Verlust: -1'980 CHF

Das Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

12. Varia

Das Protokoll der GV 2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Für das Protokoll:

Winterthur, 20. April 2026

Toni Patscheider

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal line with a small dot at the end.